

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Der Verband

Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und besteht aus einem Zusammenschluss von Landkreisen, Städten und Gemeinden. Der Verband besteht seit 1948, umfasst ca. 700 Mitarbeiter und gehört zu einem der zehn größten Wasserversorger Deutschlands.

Das Hauptversorgungsgebiet umfasst den nordwestlichen Teil Niedersachsens und ist etwa 7.860 km² groß, wobei etwa 1 Millionen Menschen täglich mit Trinkwasser versorgt werden.

Der OOWV besitzt 15 Wasserwerke und 46 Kläranlagen, die rund über Niedersachsen verteilt sind.

Aufgaben

Der Verband kümmert sich um die Trinkwasserversorgung und Kontrollierung des Grundwassers, ebenso wie um die Reinigung bzw. Entsorgung der Abwässer des nordwestlichen Niedersachsens.

Geologen bzw. Hydrogeologen finden unter anderem Beschäftigungen in den Laboren, in denen die gereinigten Abwässer und anfallenden Faulschlämme auf die Einhaltung von Grenzwerten hin untersucht werden müssen. Ebenso gibt es spezielle Trinkwasserlabore, in denen das Grundwasser auf Elemente wie Eisen, Nitrat und Pestizide hin beprobt wird. In den Tätigkeitsbereich fällt auch die Überwachung von Förderbrunnen um die Trinkwasserqualität gewährleisten zu können.

Verschiedene geologische Untergrundmodelle, sowie Modelle zum Grundwasservorkommen wie Grundwassergleichenpläne und -strömungsmodelle müssen erstellt und ausgewertet werden um eine Übersicht über den Untergrund erhalten zu können.

Möglichkeiten für Studenten

Studierende haben die Möglichkeit Praktika beim OOWV zu absolvieren, wobei die Anfrage etwa drei Monate vorher gestellt werden sollte. Ebenso bieten sie die Betreuung einer betriebsorientierten Bachelor-/ Masterthesis an. Das Angebot richtet sich hierbei an Studierende der Umwelt-/ Geo-/Bauingenieurwissenschaften.

Von Vorteil für einen Berufseinstieg sind geochemische bzw. hydrogeologische Kenntnisse.